

## Pokal Viertelfinale

FSV Kitzscher – FC Bad Lausick 1:1 nach Verlängerung  
Elfmeterschießen 3:5

Bad Lausick:

Bretschneider, N.Richter, Schmiedel, Wenzel, Böttcher, Prohaska, Gräf (67.Heller), P. Richter (82.Wurche), Peter (100.Stephan), Uebe, Kalbitz

Schiedsrichter: Michael Konietzky (Auligk)

Zuschauer: 160

Torfolge: 0:1 Peter 47.

1:1 Ignatius 77.

Torfolge im 11 Meterschießen: 0:1 N. Richter  
0:1 Rehwagen übers Tor  
0:2 Kalbitz  
1:2 Erler  
1:3 Schmiedel  
2:3 Petzold (Wiederholung!)  
2:4 Prohaska  
3:4 Kroll  
3:5 Heller

Nostalgiker wären am Ostermontag ins schwärmen gekommen, der Alterwürdige J. Oberscheven Sportpark sah die 10.Auflage eines einstigen Nachbarstadt Derbys. Zwischen 1996 und 2004 gab es 8 Duelle in der Leipziger Bezirksliga, die bis über 300 Zuschauer anzogen und mit 27 Toren garniert waren. Auch im Bezirkspokal stand man sich vor 1995 gegenüber, damals fuhren die Gäste mit einem 4:0 zurück.

Das einzige was zumindest halbwegs an diese, mindestens eine Fußballer Generation zurückliegende, Zeit erinnerte war die Zahl von 160 Zuschauern. Das war an diesen Pokalnachmittag aber auch der absolute Höchstwert, in Leisnig und Otterwisch kamen nicht einmal 100 Fans, die KOL interne Begegnung Pegau gegen Frohburg, findet, warum auch immer, erst am 4.Juni statt – wenige Tage vor dem Halbfinale zu Pfingsten!

Die Geschichte der 1.Halbzeit ist schnell erzählt: Es gab auf jeder Seite lediglich eine einzige Torchance! Nach groben Deckungsfehler, Mitte und rechte Seite des FC waren verwaist, kam der Ball zu Emsel der, allein auf Bretschneider zulaufend, sich die Ecke aussuchen kann – doch Lausicks Keeper macht sich breit und bleibt Sieger (15.).

Die Chance der Gäste durch eine hohe Eingabe Peters von der linken Seite dürfte so auch kaum geplant gewesen sein – der wohl als Flanke geplante Ball klatscht aber an die Querlatte (23.).

Das war es bis zur Pause, seitens der Gäste eine mit dürftig noch untertrieben bezeichnete Vorstellung.

Es konnte nur besser werden, und als Peter den Ball zum 1:0 aus Nahdistanz zum 0:1 über die Linie drückt, Goth konnte den Schuss Böttchers nicht festhalten, schien die Partie in Richtung FC zu kippen (47.). Zumal die nächste Chance, von Wenzel und Peter vorbereitet, nicht lange auf sich warten ließ – doch Marvin Gräf hat aktuell kein Glück, sein Schuss streicht knapp neben dem Pfosten ins Tor aus (55.).

Doch die Partie begann sich mehr und mehr Richtung Lausicker Hälfte zu verlagern. Mit Kroll hatte der FSV einen schnellen Kicker der ständig anspielbar war und bei Flanken auch seine

Größe zum Einsatz brachte. Ob von der linken (53.) oder der rechten (58.) Seite, es fehlte zweimal nicht viel. Während die Gäste weiterhin im Ansatz stecken blieben, führte ein Konter in Minute 77 zum keinesfalls unverdienten Ausgleich. Schneller Angriff auf der rechten Seite, Flanke auf den zweiten Pfosten und wuchtiger Kopfball von Ignatius zum 1:1.

Keine 3 Minuten später jubelte der FSV Anhang erneut. Der eingewechselte Huber fordert Bretscheider mit satten Schuss zur Faustabwehr, der Ball landet erneut auf der rechten Seite, wird prompt wieder nach innen gebracht, wo diesmal Kroll hochsteigt und vollendet. Doch vorher war Paul Richter unfair behindert wurden so das der Treffer nicht anerkannt wurde. Die Lausicks Nummer 13 ging es nicht weiter, mit einer Hüftprellung (?) ging er vom Platz, der für ihn ins Spiel kommende Wurche sah nach seiner ersten Aktion gleich die Gelbe Karte – zum Glück für seine Mannschaft war das Foulspiel knapp vor der Strafraumgrenze (82.).

Das Glück war dem Gastgeber nicht hold, ein Eckball landet erneut bei Kapitän Kroll am zweiten Pfosten – doch vom Oberschenkel springt die Kugel übers Gehäuse (86.).

Auch die Gäste haben noch eine Chance die Verlängerung zu vermeiden, doch ein Verteidiger klärt gegen Prohaska (90.+3).

Auch die Verlängerung bleibt Torlos, Aufregung gibt es bei den Gästen, als zwei doch recht klare Foulspele an Heller vor dem Strafraum ungeahndet bleiben, einmal entschied der zunehmend überforderte Schieri allerdings auf Vorteil – Prohaska zögert im Strafraum aber etwas zu lange (108.).

Auch das unvermeidliche 11 Meterschießen überforderte den Mann in Rot, im offiziellen Spielbericht taucht sogar eine 4:1 Führung für Kitzscher auf! Allerdings trafen nur, siehe oben, nur alle 5 Schützen der Gäste während Rehwagen den ersten Elfer Richtung Parkplatz beförderte. Routinier Petzold (45!) scheitert an Lausicks Keeper, er durfte aber nochmal ran – eine Entscheidung die Lausicks Trainer wegen Protest die Gelbe Karte einbrachte.

Als letzter Schütze sorgte Heller für das Weiterkommen der Gäste, die nun zu Pfingsten das Halbfinale vor den Füßen haben – allerdings sollte auch klar sein, das so eine Vorstellung am kommenden Samstag gegen Tabellenvize Borna kaum ausreichen wird!

hpw